

Schulämter fusionieren ab 2012

Die derzeit noch elf Thüringer Schulämter sollen nächstes Jahr zu fünf Behörden fusionieren und effizienter arbeiten, kündigte Kultusminister Christoph Matschie (SPD) an.

ERFURT.

Bis zum Jahr 2020 will Thüringens Kultusminister Christoph Matschie durch eine Reform der Schulämter rund 40 Millionen Euro sparen. Pro Jahr seien das etwa 4,4 Millionen, erklärte er gestern in Erfurt.

Er habe das Kabinett darüber informiert, dass die derzeit elf Schulämter auf fünf reduziert werden sollen. Von derzeit 283 Planstellen blieben 227 übrig. Geplant ist, die Zahl der Schulpsychologen von derzeit 18 auf dann 35 zu erhöhen, was sieben je Schulamt bedeuten würde.

Der Minister verwies darauf, dass die Schulämter künftig verstärkt beratende Funktionen für die Schulen übernehmen sollen. Den Bildungseinrichtungen sei mehr Eigenverantwortung zugebracht.

Um die Strukturänderung umzusetzen, sollen in den nächsten sechs Monaten per Ausschreibungsverfahren die neuen Standorte der fünf Schulämter ermittelt werden. Kriterien seien eine gute Erreichbarkeit, aber auch das Vorhandensein von Landesimmobilien, um weiter sparen zu können, so Matschie.

Die Umsetzung der Fusion soll im nächsten Jahr beginnen.

Der Minister wies Spekulationen zurück, dass sich die neue Struktur der Schulämter bereits an einer von der SPD angestrebten Gebiets- und Verwaltungsreform orientiere. Es sei schade, dass ein solches Vorhaben mit der CDU derzeit nicht umzusetzen ist, sagte Matschie, der auch SPD-Landeschef ist.